



# ERGEBNISDOKUMENTATION

## GEWERBEWORKSHOP 19. SEPTEMBER 2023

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen

Zukunftsfähige  
Innenstädte und Zentren



BERNSTEINSTADT  
RIBNITZ-DAMGARTEN



GOS.

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Ribnitz-Damgarten  
**MASTERPLAN  
INNENSTÄDTE**





# ZIELE DES GEWERBEWORKSHOPS

Mit dem Gewerbeworkshop wurde ein aktEURSSPEZIFISCHES Beteiligungsformat mit dem Ziel, die für die Innenstadt besonders wichtige Gruppe der Gewerbetreibenden in den Masterplanprozess einzubeziehen, durchgeführt. Durch den direkten Bezug zur Innenstadt als Gewerbestandort wurde somit zusätzlich zu den weiteren, für alle Bürger:innen zugänglichen Beteiligungsformaten eine zielgruppenspezifische Perspektive der Unternehmerinnen und Unternehmer auf den Ist-Zustand und die Entwicklungsperspektive der Innenstädte einbezogen.

Ziel der Veranstaltung war es, den eingeladenen Teilnehmenden den Masterplanprozess näher zu bringen, Abläufe zu verdeutlichen und diesbezügliche Fragen zu beantworten. Außerdem wurden weitere Mitwirkungsmöglichkeiten am Planungsprozess geschildert.

Neben dem informierenden Teil der Veranstaltung war ein weiteres Ziel des Gewerbewshops, den Austausch unter den Teilnehmenden zur zukünftigen Ausrichtung

der beiden Innenstädte zu fördern. Mit der Teilnahme des Bürgermeisters Thomas Huth am Gewerbeworkshop wurde auch der Austausch zwischen den Gewerbetreibenden und der Stadt ermöglicht. Der Fokus der Veranstaltung lag auf der Analyse und Diskussion der Ausgangslage in den beiden Innenstädten und der Sammlung von Ideen, wie diese zukünftig gestaltet und weiterentwickelt werden könnten.



Ribnitz-Damgarten

**MASTERPLAN  
INNENSTÄDTE**

# VERANSTALTUNGSFORMAT

Der Gewerbeworkshop wurde von zwei Mitarbeitenden der GOS durchgeführt und moderiert. Während diese durch die Veranstaltung führten, kamen verschiedene Beteiligungsmaterialien zum Einsatz. Darunter waren Planungsteppiche im Format 2x3 Meter sowie verschiedene Plakate mit allgemeinen Informationen zum Prozessablauf und zur Ideensammlung.

## Wo liegt Ihr Betrieb?

Eingangs waren die Teilnehmenden dazu aufgerufen, die Lage Ihres Betriebs innerhalb der Innenstädte von Ribnitz und Damgarten mittels Klebpunkten zu verorten.



## Ideenfindung

Mit dem Format „Ideenfindung“ wurden die Teilnehmenden nach konkreten Projektideen und Maßnahmen für die Weiterentwicklung der Innenstädte von Ribnitz und Damgarten befragt. Die Teilnehmenden des Gewerbewerkshops sollten dabei Projekte formulieren, die sie umsetzen würden, um die Innenstädte aufzuwerten oder bestehende Problemlagen zu beheben. Hierzu standen Plakate mit sechs Themenfeldern zur Verfügung. Anhand von entsprechenden Ideenkarten konnten die Teilnehmenden Ihre Projektideen und Maßnahmen dem Themenfeld zuordnen und zwischen den Innenstädten von Ribnitz und Damgarten unterscheiden. Durch die Darstellung der Projektideen wurde ein direkter Austausch zu den vorgeschlagenen Maßnahmen unter den Teilnehmenden gefördert.

Im Folgenden werden Impressionen der Veranstaltung dargestellt und die wesentlichen Ergebnisse des Gewerbewerkshops, gegliedert nach Themenkomplexen, zusammengefasst. Im Anhang finden Sie außerdem eine vollständige Auflistung aller abgegebenen Beiträge.

## Planungsteppiche

An den großformatigen Planungsteppichen waren die Teilnehmenden des Gewerbewerkshops dazu aufgerufen, Orte und räumliche Situationen in den Innenstädten von Ribnitz-Damgarten hervorzuheben, die ihnen besonders positiv oder negativ auffallen. Hierfür wurden verschiedene Beteiligungskarten bereitgestellt (grüne Karten = Gefällt mir, rote Karten = Gefällt mir nicht). Für die Innenstädte von Ribnitz und Damgarten stand jeweils ein Planungsteppich mit dem entsprechendem Gebietsausschnitt zur Verfügung.



## Fragerunde mit dem Bürgermeister

Ergänzend bestand die Möglichkeit, mit dem Bürgermeister Thomas Huth in den Austausch zu kommen und sich zu verschiedenen themenbezogenen Fragen abzustimmen. Dafür war dieser während der gesamten Veranstaltung vor Ort und stand für die Teilnehmenden zur Verfügung.



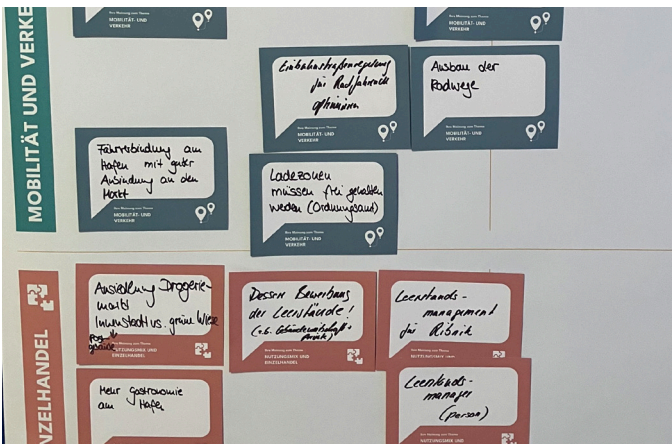
# IMPRESSIONEN - RATHAUSSAAL RIBNITZ



19. September 2023  
18:30-20:30 Uhr



ca. 30 Personen



# ERGEBNISSE - THEMENBEREICH MOBILITÄT UND VERKEHR

Die Mobilität in Ribnitz-Damgarten war für viele Beteiligte des Gewerbeworkshops ein besonders wichtiges Themenfeld für die zukünftige Entwicklung der Innenstädte und war, wie bei den anderen durchgeführten Beteiligungsformaten, mit großem Diskussionsbedarf verbunden. Auf diesen Themenbereich entfielen dementsprechend die meisten Wortmeldungen, Projektideen und wahrgenommenen Problemstellungen.

## Lieferverkehr

Die Verkehrslage in der Langen Straße war für die Teilnehmenden des Gewerbeworkshops ein Diskussions-schwerpunkt im Themenbereich Mobilität. Insbesondere die Belieferung der Ladengeschäfte durch LKWs und Transporter wurde diskutiert. Es wurde argumentiert, dass die Anlieferung über die Lange Straße zu Verkehrsstörungen und potenziellen Gefahrensituationen führen würde. Die Gegenseite führte das Argument an, dass sich eine Anlieferung über Nebenstraßen nicht darstellen ließe und dass die ausgewiesenen Ladezonen oftmals von parkenden PKWs blockiert würden.

## Stellplätze

Das Thema Stellplätze wurde in diesem Zusammenhang weiter diskutiert. Einige Teilnehmende bemängelten eine zu geringe Anzahl an Stellplätzen. Weiter wurde ausgeführt, dass die vorhandenen Stellplätze für Gewerbetreibende dringend erhalten werden müssten. Andere Wortmeldungen führten hingegen an, dass die vorhandenen Stellplätze überwiegend von den Gewerbetreibenden und ihren Angestellten selbst genutzt werden und somit bei einer Reduzierung keine Schädigung für die wirtschaftliche Situation der Gewerbetreibenden zu erwarten sei, da die Kund:innen schon im Ausgangszustand großenteils nicht direkt vor den Ladengeschäften parken könnten.



## Querungsmöglichkeiten am Hafen

Mehrere Teilnehmende äußerten den Wunsch zur Schaffung besserer Querungsmöglichkeiten der Straße „Am See“, um die Wegebeziehungen zwischen Innenstadt und Hafen zu stärken. Dabei wurden insbesondere die Kreuzungen der Büttelstraße und der Fischerstraße mit der Straße „Am See“ angesprochen.

## Radverkehr

Auch der Ausbau der Radinfrastruktur wurde in diesem Themenfeld als Anregung angesprochen, um die Mobilität in den Innenstädten von Ribnitz und Damgarten zukunfts-sicherer und breiter aufzustellen.

## Weitere Themen

Darüber hinaus wurden bessere Querungsmöglichkeiten für Fußgänger:innen, die Einrichtung eines regelmäßigen Fährverkehrs und die Ladeinfrastruktur für Elektroautos wurden im Themenfeld Mobilität von den Teilnehmenden diskutiert.

# ERGEBNISSE - THEMENBEREICHE ÖFFENTLICHE GRÜN- UND FREIRÄUME, EINZELHANDEL UND NUTZUNGSMIX



Neben dem Themenfeld Mobilität, war das Themenfeld Nutzungsmix und Einzelhandel ein weiteres stark diskutiertes Thema mit vielen Wortmeldungen und Anregungen.

## **Außengastronomie**

Die Teilnehmenden des Gewerbeworkshops schlugen vor, mehr Flächen für Außengastronomie in Ribnitz-Damgarten freizugeben. Als besonders geeignet wurde hier das Areal um den Hafen Ribnitz wahrgenommen.

## **Vorhandenes Angebot**

Dass die einzige Postfiliale in Ribnitz-Damgarten zum 01.10.2023 geschlossen hat, wurde als negative Entwicklung von den Teilnehmenden wahrgenommen. Den Anwesenden zufolge fehlen auch Angebote in den Bereichen Kinderbekleidung, Drogerie und Elektrofachhandel. Weitere Teilnehmende des Workshops sahen das Angebot der vorhandenen inhabergeführten Geschäfte als besonders bereichernd für die Innenstädte an.

## **Leerstand**

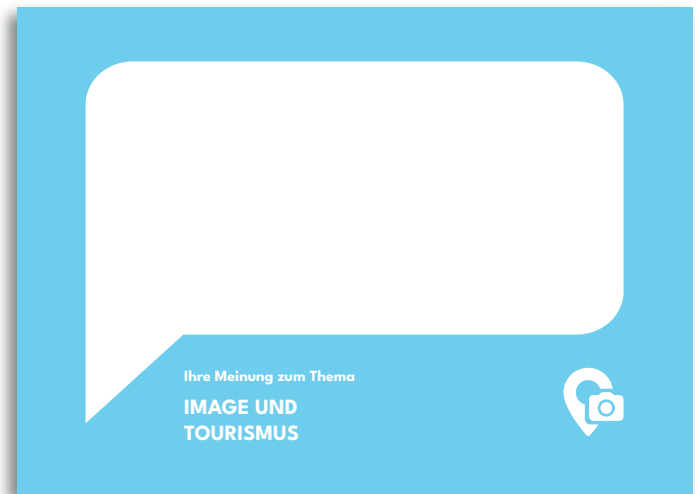
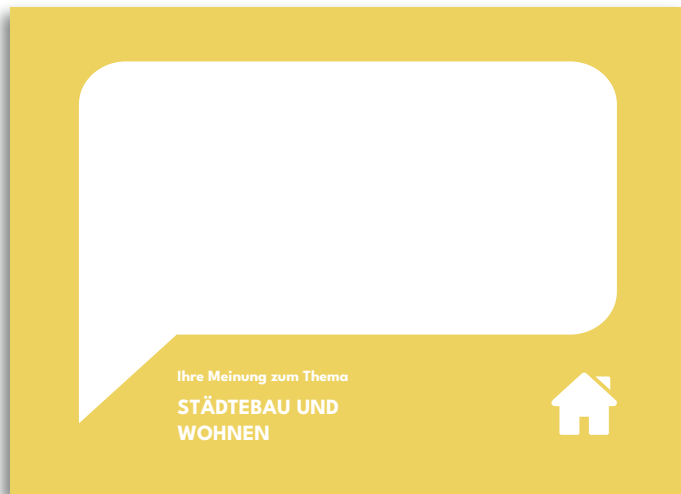
Der Umgang mit dem vorhandenen Leerständen könnte laut den Teilnehmenden des Gewerbeworkshops verbessert werden. Hierzu wurde die Einstellung eines Leerstandsmanagers als Maßnahme vorgeschlagen. Auch die intensivere Bewerbung von leerstehenden Flächen könnte laut den Teilnehmenden eine Maßnahme sein, um Leerstände zukünftig zu verringern.

## **Aufenthaltsqualität**

Die optische Anbindung der Freiflächen zwischen dem Hafen und der Innenstadt von Ribnitz wurde als Vorschlag von den Teilnehmenden im Themenfeld „Öffentliche Grün- und Freiräume“ eingebracht. Den Teilnehmenden nach könnte die Aufenthaltsqualität im Hafenbereich von Ribnitz durch eine attraktive Platzgestaltung, die zum Verweilen einlädt, gesteigert werden. Es wurde von den Teilnehmenden geäußert, dass Sitzmöglichkeiten in beiden Innenstädten fehlen. Weiterhin wurde diskutiert, wie dem allgemeinen Zwiespalt zwischen einer Erhöhung der Aufenthaltsqualität und der Sicherstellung der Erreichbarkeit mit dem PKW begegnet werden könnte.



# ERGEBNISSE - THEMENBEREICHE STÄDTEBAU UND WOHNEN, KULTUR & SOZIALES, IMAGE & TOURISMUS



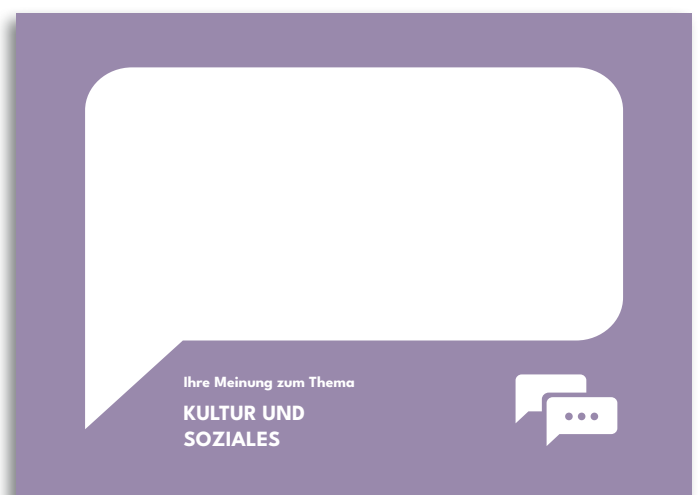
Die Themenfelder Städtebau und Wohnen, Image und Tourismus sowie Kultur und Soziales wurden von den Teilnehmenden des Gewerbeworkshops weniger kontrovers diskutiert, als die zuvor beschriebenen Themenfelder. Somit sind in diesen Themenfelder weniger Wortmeldungen und Anregungen entstanden.

## Wohnungsbau

Die Teilnehmenden des Gewerbeworkshops bemängelten im Themenbereich „Städtebau und Wohnen“ das Fehlen ausreichender Sozialwohnungen. Ebenso wurde ein Mangel an bezahlbarem Wohnraum für Familien von den Teilnehmenden wahrgenommen. Als positiv wurde der Neubau von Wohnungen in Ribnitz-Damgarten gesehen. Hierzu sollten laut den Teilnehmenden auch weitere Flächen genutzt werden.

## Touristisches Potenzial

Das touristische Potenzial der Stadt Ribnitz-Damgarten wurde von den Teilnehmenden positiv wahrgenommen. Allerdings wurde auch nicht ausgeschöpftes Potenzial, insbesondere bei der touristischen Nutzung beider Häfen (Ribnitz und Damgarten) sowie bei der Lenkung von Fahrradtourist:innen an Orte, an denen sie Geld ausgeben, wahrgenommen.



## Kulturelles Angebot

Eine Projektidee im Themenbereich „Kultur und Soziales“ war ein überdachter Veranstaltungsort am Hafen Ribnitz. Dieser soll den Hafen beleben und somit attraktiver gestalten. Diskutiert wurden das Fehlen kultureller Gastronomie und von Angeboten, die sich an Jugendliche richten. Auch die ärztliche Versorgung wurde in diesem Zusammenhang kritisch diskutiert. Als positiv wurde der Bereich rund um das Kloster in Ribnitz mit der Klosterwiese und dem Bernsteinmuseum von den Teilnehmenden wahrgenommen.

# FRAGERUNDE MIT DEM BÜRGERMEISTER

Im Anschluss bestand die Möglichkeit mit Thomas Huth in den Austausch zu gehen und sich zu verschiedenen themenbezogenen Fragen abzustimmen. Hierfür wurde der Raum gegeben, Fragen, die nicht im Laufe der vorangegangenen Formate beantwortet wurden, gezielt an den Bürgermeister zu stellen. Angesprochen wurde dabei unter anderem das Verhältnis der Gesamtfördersumme des Projekts zu den investiven Kosten und in diesem Zusammenhang die Frage, ob so viel Geld in die Erstellung von Gutachten investiert werden sollte, wie geplant. Der Bürgermeister erläuterte im Gegenzug die Bedeutung der Gutachten als übergreifende Gesamtstrategie und die Tatsache, dass die angesprochenen Gutachten eine Voraussetzung für die Akquise weiterer Fördergelder darstellen. Diskutiert wurde weiterhin der Standort der alten Post für einen Drogeriemarkt. Hierzu gab es unterschiedliche Bewertungen bezüglich der Effekte zur Belebung der Ribnitzer Innenstadt.





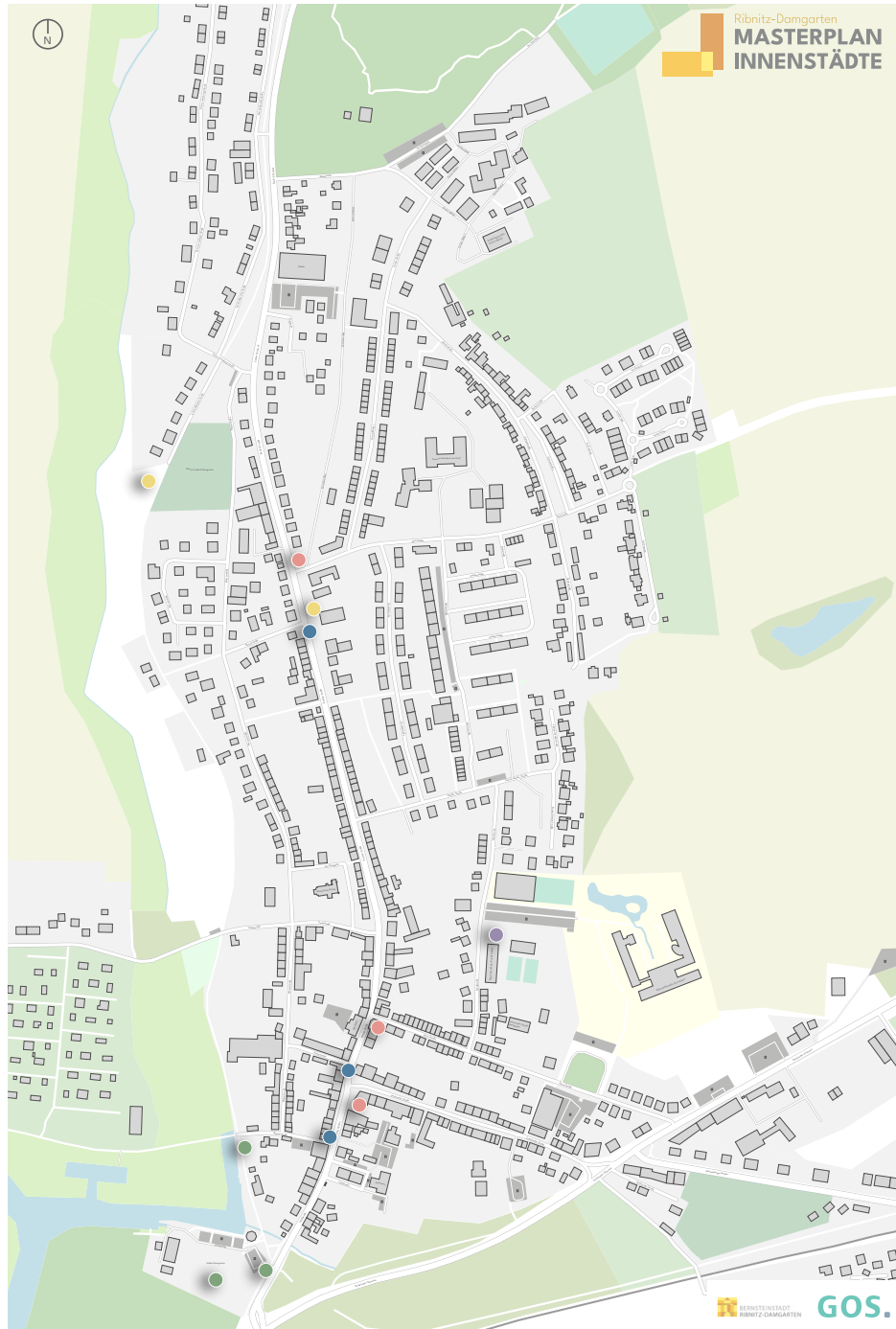
# VERORTUNG DER BEITRÄGE DER GEWERBETREIBENDEN: RIBNITZ

- **Mobilität und Verkehr**
- **Öffentliche Grün- und Freiräume**
- **Kultur und Soziales**
- **Nutzungsmix und Einzelhandel**
- **Städtebau und Wohnen**
- **Image und Tourismus**



# VERORTUNG DER BEITRÄGE DER GEWERBETREIBENDEN: DAMGARTEN

- **Mobilität und Verkehr**
- **Öffentliche Grün- und Freiräume**
- **Kultur und Soziales**
- **Nutzungsmix und Einzelhandel**
- **Städtebau und Wohnen**
- **Image und Tourismus**





# KONTAKT

## BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN!

Alle wichtigen Termine und Informationen zur Masterplanerstellung finden Sie auf der Webseite [www.ribnitz-damgarten.de/ziz/](http://www.ribnitz-damgarten.de/ziz/) oder nutzen Sie den nebenstehenden QR-Code.



## IHRE ANSPRECHPARTNER:INNEN

### Simon Kropshofer

GOS  
Kropshofer@gos-mbh.de  
040 593 636 210



### Carolin Wandzik

GOS  
Wandzik@gos-mbh.de  
040 593 636 230



### Jenny Boehnke

Projektkoordinatorin „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ Stadt Ribnitz-Damgarten  
j.boehnke@ribnitz-damgarten.de  
03821 8934 921



## DIGITALE BÜRGER:INNENBEFRAGUNG

Nehmen Sie noch bis Ende November 2023 teil unter:  
<https://forms.office.com/e/mfKdAJDeNfKdAJDeNf>



Gefördert durch:



Zukunftsfähige  
Innenstädte und Zentren



GOS.

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Ribnitz-Damgarten  
**MASTERPLAN  
INNENSTÄDTE**



# ANHANG



## Ihre Ideen für die Zukunft der Innenstädte von Ribnitz und Damgarten

Städtebau und Wohnen	Nutzungsmix und Einzelhandel	Mobilität und Verkehr	Image und Tourismus	Öffentliche Grün- und Freiräume	Kultur und Soziales
	Leerstandmanagement für Ribnitz	Lenken der Fahrradfahrer in die Innenstädte Lenken/ Leiten	Bessere Öffentlichkeitsarbeit für maritime Veranstaltungen	Fischerstraße als Hauptverbindung zum Markt	Überdachten Veranstaltungsort am Hafen
	Mehr Gastronomie am Hafen	Beschilderung für Radfahrer	Temporäre Sommerlocation (Gastro + Events)	Optische Anbindung Hafen ↔ Innenstadt „Projekt Marina“	
	Ansiedlung Drogeriemarkt Innenstadt vs. Grüne Wiese Post Gebäude	Ausbau der Radwege		Trimm-Dich-Spiel-Platz für Jung und Alt	
	Mehr Außengastronomie	Einbahnstraßenregelung für Radfahrenden optimieren		Flächen für Außengastronomie in der Innenstadt	
	Leerstandmanager (Person)	Mehr Fahrradständer (Wegfall der Sondernutzungsgebühr)			
	Bessere Bewerbung der Leerstände! (z.B. Gebäudewirtschaft und private)	Bessere Querungsmöglichkeiten Bereich Büttelstraße – Fischerstraße			
		Temporäre Versuch Lieferverkehr in den Hauptverkehrszeiten aus der Lange Straße halten			
		Fährverbindung aus Hafen mit guter Anbindung an den Markt			
		Ladesäulen müssen freigehalten werden (Ordnungsamt)			

Ribnitz	
Damgarten	
Allgemein	

Damgarten		
Meine Idee	Gefällt mir	Gefällt mir nicht
	Ruhiges Wohnen, Einkaufsmöglichkeit, Ärzte, Schulen, Bahnhof	Verkehrsbelastung Barther Straße
	Hafen + Spielplatz	Zu wenig Wohnungen für Familien
	Hafenanlage und Umfeld	
	Schöne Wanderwege, Natur, Spielplatz	
	Das Pütnitz Resort wird den Einzelhandel beleben	
	Projekt Pütnitz	
	Vieles! - Verkehrssituation Barther Straße und Stralsunder Straße	

Mobilität und Verkehr	
Nutzungsmix und Einzelhandel	
Städtebau und Wohnen	
Öffentliche Grün- und Freiflächen	
Kultur und Soziales	
Image und Tourismus	



Ribnitz		
Meine Idee	Gefällt mir	Gefällt mir nicht
Musik- und Tanzangebote auch für Kinder	Gute Erreichbarkeit von Einkaufsmöglichkeiten, Parkmöglichkeiten direkt im Zentrum	Fehlende Gastronomie am Hafen Cocktailbar / Eisdielen z.B. „Alex“
Mittagstisch für Angestellte und Einwohner	Inhabergeführte Geschäfte mit besonderen Sortimenten und guten Service (jenseits von „Ketter“)	Warum ab 01.10.23 keine Post mehr in der Stadt?
Gestaltung des Hafens und evtl. Imbiss	Vorhandene Einzelhandel, Geschäfte und Dienstleistungen (teilweise)	Wie lange noch Alte Post neben Netto Lehrstand
	Einzelhandel Damenoberbekleidung	Drogerie
	Cafés	Allgemeines Angebot Elektrofachmarkt
	Gute Gastronomie und vielfältige Handel	Kinderbekleidung (fehlt)
	Viel Lob von Kunden für Ribnitzer Geschäfte	Hafen besser nutzen Attraktivität für Cafés, Bars wird nicht genutzt.
	Wenig Leerstehende Geschäfte guter Mix an Geschäften	Zu wenig Fahrradstellplätze
	De Zees ist toll	Keine guten Möglichkeiten für Radfahren
	Kurze Wege für Fußgänger, Autos und Fahrräder	Verkehrsführung
	Parkmöglichkeiten vor den Geschäften	Verkehrsregelungen + Verkehrsaufkommen
	Kostenlose Parkmöglichkeiten	Verkehr Langestraße
	Vergleichsweise entspannte Parkmöglichkeiten	Fehlendes Verkehrskonzept Lange Straße/ Lieferverkehr
	Mehrere Bereiche mit guter Aufenthaltsqualität in der Nähe der Innenstadt	Verkehr Lange Straße und Parallelstraßen
	Hafen, Freiflächen, Kirche, Kloster	Zugeparkte Ladezonen Langestraße
	Gepflegte (Innen)Stadt!	Lieferverkehr behindert den Verkehr in das Lange Straße massive → teils gefährlich für Fußgänger und Fahrradfahrer
	Klosterbereich mit Museum	Wenig Möglichkeiten zu Belieferung außerhalb der Lange Straße
	Kloster und Klosterwiese inkl. Veranstaltungen dort sind schön	Parkmöglichkeit für Gewerbetreibende
	Neuer Schulcampusschule Bernsteinschule	Leider zugeparkte Parktaschen von Geschäftsinhabern und deren Mitarbeitern

	Neubauprojekte für Wohnraum → auch andere Flächen umbauen	Parkplatz Situation
	Potenzial der Stadt (Das noch mehr genutzt werden muss)	Marktplatz nicht als Verkehrsmittelpunkt / Hauptparkplatz „sperren“
		Warum Rettungsdienste immer durch die Innenstadt fahren müssen?
		Krankenwagen Innenstadt zu schnell
		VVR-Bus Schülerverkehr und Leerfahrten Warum alle durch die Stadt?
		Sehr schlechte Busverbindung für Urlauber und außerhalb Wohnende
		Keine brauchbare Infrastruktur für Elektroautos
		Für Ortsfremde (Tourismus) aber auch für Einheimische nicht eindeutige Vorfahrtsregeln. Das bloße Weglassen von Vorfahrtsregelnden Schildern funktioniert nicht
		Rechtes vor Links Verkehr zu gefährlich
		Tunnel zum Famila unter dem Bahnhof fehlt!
		Keine Zebrastreifen
		Spannung zwischen PKW-Erreichbarkeit vs. Aufenthaltsqualität
		Aufenthaltsqualität zu unruhig
		Nicht genügend Sitzflächen in der Stadt
		Gestaltung Klosterwiese - fehlende/ mangelhafte/ unattraktive Landschaftspflege/ Bepflanzung - unattraktive Ruhezone - unattraktive Spielplatz
		Entwicklung Hafen
		Gestaltung Hafen - fehlende kulturelle und gastronomische Highlights - attraktive Plätze zum Verweilen
		Der Bodden ist verschlammte und stinkt
		Sauberkeit der Stadt und Nebenflächen
		Kulturelle Gastro fehlt
		Ärztliche Versorgung
		Wo kann die Jugend hin und etwas machen? Verein a´la Klette.ev in Barth ...
		Wohnraum (Sozialwohnung)



		Fahrradtouristen sind noch nicht an die Stellen gelenkt, an den sie Geld ausgeben

Mobilität und Verkehr	
Nutzungsmix und Einzelhandel	
Städtebau und Wohnen	
Öffentliche Grün- und Freiflächen	
Kultur und Soziales	
Image und Tourismus	